

2. W O R K S H O P

Innovationsmotor Chemie

**Durchstarten
mit Chemie:**

**Forscher werden Gründer
werden Unternehmer**

8. März 2016

Goethe-Universität Frankfurt
Otto-Stern-Zentrum
Campus Riedberg



Foto: © Alexander Raths - Fotolia

Booklet zum Workshop

Organisatoren:



DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.

Die DECHEMA ist das kompetente Netzwerk für chemische Technik und Biotechnologie in Deutschland. Als gemeinnützige Fachgesellschaft mit über 5800 Mitgliedern fördert die DECHEMA den Austausch von Fachleuten unterschiedlicher Disziplinen, Organisationen und Generationen und vertritt die genannten Fachgebiete in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Die inhaltliche Arbeit erfolgt in über 100 Fachgremien. Die DECHEMA organisiert jährlich ca. 100 Tagungen, Symposien, Workshops und Weiterbildungskurse zu den aktuellsten Fragen aus ihren Fachgebieten. Gemeinsam mit der DECHEMA Ausstellungs-GmbH organisiert die DECHEMA die AICHEMA, Weltforum und Internationale Leitmesse der Prozessindustrie, und die AchemAsia.

Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt/Main

www.dechema.de



GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CHEMIKER

Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V.

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) gehört mit mehr als 31 000 Mitgliedern aus Wissenschaft, Wirtschaft und freien Berufen zu den größten chemiewissenschaftlichen Gesellschaften weltweit. Sie gliedert sich in 28 Fachgruppen und Sektionen sowie weitere Arbeitskreise und Arbeitsgemeinschaften, die spezielle Fachgebiete vertreten, darunter die Vereinigung für Chemie und Wirtschaft. Die rund 9000 Studenten, Doktoranden und Berufsanfänger sind im »JungChemikerForum« organisiert.

Die GDCh hat zum Ziel, die Chemie in Lehre, Forschung und Anwendung zu fördern. Darüber hinaus will sie Verständnis und Wissen über Chemie sowie über chemische Zusammenhänge in der Öffentlichkeit vertiefen.

Neben den monatlich erscheinenden »Nachrichten aus der Chemie« gibt die GDCh zahlreiche Fachzeitschriften und mit der deutschen und internationalen Edition der »Angewandten Chemie« eine der weltweit renommiertesten Fachpublikationen heraus.

Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.
Varrentrappstr. 40-42
60486 Frankfurt/Main

www.gdch.de



High-Tech Gründerfonds Management GmbH

Der High-Tech Gründerfonds investiert Risikokapital in junge, chancenreiche Technologie-Unternehmen, die vielversprechende Forschungsergebnisse unternehmerisch umsetzen. Mit Hilfe der Seedfinanzierung sollen die Start-Ups das F&E-Vorhaben bis zur Bereitstellung eines Prototypen bzw. eines „Proof of Concept“ oder zur Markteinführung führen. Der Fonds beteiligt sich initial mit 600.000 Euro; insgesamt stehen bis zu zwei Millionen Euro pro Unternehmen zur Verfügung.

Investoren der Public-Private-Partnership sind das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die KfW Bankengruppe sowie die 18 Wirtschaftsunternehmen ALTANA, BASF, Bayer, B. Braun, Robert Bosch, CEWE, Daimler, Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom, Evonik, Lanxess, media + more venture Beteiligungs GmbH & Co. KG, METRO, Qiagen, RWE Innogy, SAP, Tengemann und Carl Zeiss. Der High-Tech Gründerfonds verfügt insgesamt über ein Fondsvolumen von rund 576 Mio. EUR (272 Mio. EUR Fonds I und 304 Mio. EUR Fonds II).

Schlegelstraße 2
53113 Bonn

www.high-tech-gruenderfonds.de

Verband der Chemischen Industrie e.V.

Der VCI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von rund 1.650 Chemieunternehmen in Deutschland. Als Stimme der chemisch-pharmazeutischen Industrie kommuniziert der Verband mit Politik und Behörden sowie anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. Sitz des VCI ist Frankfurt am Main.

Die deutsche chemische Industrie ist in Europa die Nummer eins und weltweit die Nummer vier. Gut ein Viertel des europäischen Chemieumsatzes und fast jeder vierte europäische Chemiearbeitsplatz entfallen auf deutsche Unternehmen. Die Branche setzte 2015 **über 190 Milliarden** Euro um und beschäftigte **rund 447.000** Mitarbeiter.

Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt/Main

www.vci.de

Partner

Markt der Möglichkeiten

(alphabetisch)



BCNP Consultants GmbH

BCNP ist eine auf die Branchen Biotech, Chemie, Nanotech und Pharma (BCNP) fokussierte Unternehmensberatung, die mit interdisziplinären Teams aus Naturwissenschaftlern sowie Vermarktungs- und Finanzierungsspezialisten Unternehmen mit folgenden Vorhaben strategisch berät und operativ unterstützt: Gründung, Finanzierung, Innovation, Wachstum, Business Development.

Seit 2002 beraten wir FuE-starke Organisationen, angefangen bei Spin-offs über etablierte Mittelständler bis hin zu börsennotierten Unternehmen bei ihrem Marktwachstum. Seit 2010 ist BCNP ein vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) autorisiertes Beratungsunternehmen im Programm BMWi-Innovationsgutscheine (go-Inno).

Varrentrappstraße 40-42
60486 Frankfurt/Main

www.bcnp.com



Dipeptide; die Zukunft der Aminosäuren

Das Biotechnologieunternehmen Cysal GmbH entstand 2012 als Spin-out des Instituts für Molekulare Mikrobiologie und Biotechnologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Cysal ist in den Bereichen Biopolymere, Peptide und speziell Dipeptide aktiv. Obwohl echte Dipeptide im Vergleich zu Gemischen aus freien Aminosäuren als überlegen anerkannt und auch als Aminosäuren der nächsten Generation betrachtet worden sind, werden sie aufgrund der hohen Herstellungskosten derzeit meist nur im Labormaßstab und für Spezialanwendungen produziert.

Die Cysal GmbH produziert mit einem biotechnologischen Verfahren die Dipeptide Aspartyl-Arginin und Aspartyl-Lysin in einem industriellen Umfang zu geringen Kosten. Die Aminosäuren Arginin und Lysin sind in der Industrie weit verbreitete Zusätze in verschiedenen Anwendungen, in denen Dipeptide deutliche Vorteile bieten. Cysals Technologie ermöglicht zudem die kostengünstige Produktion von weiteren Dipeptiden, die sich momentan in der Entwicklungspipeline befinden. Jede einzelne Dipeptidvariante ist in mehreren Bereichen anwendbar, so dass jeweils ein großer globaler Markt offen steht. Die Hauptmärkte liegen dabei in den Bereichen Nahrungsergänzungsmittel und Diätetische Lebensmittel, Dentalhygiene, klinische Ernährung, Impotenz und Unfruchtbarkeit, Kosmetik und Hautpflege, Immunomodulation, sowie der Bereich Tierernährung, insbesondere Aquakultur und Geflügelzucht.

Neben der Auslizenzierung der Dipeptid-Technologieplattform strebt Cysal auch die Entwicklung und Auslizenzierung verschiedenster Anwendungen der Dipeptide als Rohstoff in verschiedenen Einsatzbereichen an. Cysal ist durch eigenes know-how in der Lage, Unterstützung bei der Entwicklung Dipeptid-basierter Produkte anzubieten. Cysal kann Produkte entsprechend höchster Qualitätsstandards anbieten und ist durch Auftragsfermentation in der Lage, auch die eigene Produktionskapazität überschreitende Mengen zu liefern.

Cysal GmbH
Mendelstr. 11
48149 Münster

info@cysal.de

www.cysal.de



HAPILA GmbH

Die HAPILA GmbH ist als unabhängiges, mittelständisches Unternehmen der Pharma- und Chemiebranche spezialisiert auf die Entwicklung von anspruchsvollen Mehrstufen-Wirkstoffsynthesen, die Erarbeitung der entsprechenden regulatorischen Dokumente sowie die nachfolgende GMP-Herstellung dieser Wirkstoffe (small molecules). Dazu verfügen wir über umfangreiches Know-how zur Gewinnung hochreiner Substanzen und sind mit unserer patentierten HAPIpur®-Mehrstufen-Kristallisation im Gegenstromverfahren in der Lage, im quasi-kontinuierlichen Betrieb Wirkstoffe in höchster Reinheit zu gewinnen.

Für gezielte pharmazeutische Anwendungen entwickeln wir für unsere Kunden der Pharma- und Generika-Industrie Prozesse zur speziellen physikalischen Formgebung dieser Stoffe mit definierten Partikelgrößen.

Mit unseren 3 Geschäftsfeldern Synthese – Aufreinigung – Particle Design sind wir ein zuverlässiger Partner der pharmazeutischen Industrie.

Die HAPILA GmbH hat ihren Firmensitz in Gera, direkt an der Autobahn A4 in Nähe des Hermsdorfer Kreuzes (A4-A9), in guter Erreichbarkeit der mitteldeutschen Forschungszentren Jena – Leipzig/Halle – Dresden - Berlin.

HAPILA GmbH
Otto-Schott-Straße 9
07552 Gera

mail@hapila.de

www.hapila.de

Hochschule Fresenius, Idstein

Die Hochschule Fresenius gehört mit über 10.000 Studierenden und Berufsfachschülern zu den größten und renommiertesten privaten Hochschulen in Deutschland. 1848 als „Chemisches Laboratorium Fresenius“ gegründet und seit 1971 als staatlich anerkannte Fachhochschule in privater Trägerschaft zugelassen, unterhält die Hochschule Fresenius heute Standorte in Idstein, Köln, Hamburg und München sowie Studienzentren in Berlin, Düsseldorf und Frankfurt am Main. 2010 erfolgte die institutionelle Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat. In den Fachbereichen Chemie & Biologie, Gesundheit & Soziales, Wirtschaft & Medien, Design sowie onlineplus können hier Ausbildungs-, Studien- und Weiterbildungsangebote wahrgenommen werden. Neben Bachelor- und Masterprogrammen in Vollzeit bieten die fünf Fachbereiche mit ihren acht Schools auch berufsbegleitende und ausbildungsbegleitende (duale) Studiengänge an.

Die Hochschule Fresenius setzt auf eine enge Einheit von Forschung, Lehre und Praxis und forscht in den Fachbereichen Chemie & Biologie (Institute for Analytical Research, Institute for Biomolecular Research), Gesundheit & Soziales (Bewegungslabor, Institut für komplexe Gesundheitsforschung), Wirtschaft & Medien (Institut für Gesundheitswirtschaft, Medienmanagement Institut, Institut für Energiewirtschaft) sowie Design.

An der Schnittstelle von Chemie und Wirtschaft bietet die Hochschule Fresenius einen Bachelor- und einen Masterstudiengang in Wirtschaftschemie an.

Kontakt:
Prof. Dr. Thorsten Daubenfeld
Studiendekan Wirtschaftschemie

daubenfeld@hs-fresenius.de

Hochschule Fresenius
Fachbereich Chemie & Biologie
Limburger Str. 2
66510 Idstein

www.hs-fresenius.de



Hydrogenious Technologies GmbH

Die Hydrogenious Technologies GmbH ist ein Pionier und Technologieführer im Bereich der Wasserstoffspeicherung in Form von flüssigen organischen Wasserstoffträgern (LOHC). Basierend auf der LOHC Technologie entwickelt und baut Hydrogenious Technologies containerbasierte Wasserstoff Ein- und Ausspeichersystemen. Die patentgeschützte Technologie erlaubt sichere und effiziente Wasserstoffspeicherung in einer leicht zu transportierenden Flüssigkeit und macht damit Wasserstoffdrucktanks überflüssig. LOHC ist nicht toxisch, nur schwer entflammbar und nicht explosiv.

Hydrogenious Technologies wurde im Januar 2013 von Dr. Daniel Teichmann, Prof. Arlt, Prof. Schlücker und Prof. Wasserscheid als Spin-Off der FAU Erlangen-Nürnberg und des Bavarian Hydrogen Center gegründet. Im Jahr 2014 erfolgte die Beteiligung der FAU Erlangen-Nürnberg als Gesellschafter sowie der Einstieg des britischen Rohstoffkonzerns Anglo American Platinum als Investor. Die erste Finanzierungsrunde des jungen Unternehmens wurde damit vollständig durch den Weltmarktführer für Platinmetalle gesichert.

Das Technologie-orientierte Geschäftskonzept wurde bereits mehrfach mit Preisen ausgezeichnet, darunter mit dem Bayerischen Gründerpreis, dem ersten Platz beim deutschlandweiten Science4Life Venture Cup und dem Silicon Valley German Accelerator. Der Firmensitz von Hydrogenious Technologies befindet sich in Erlangen. Der Geschäftsfokus liegt auf der Entwicklung und Installation kommerzieller Wasserstoffspeichersysteme auf Basis der LOHC-Technologie für Energiespeicherung und Wasserstoff-Logistik.

Weitere Informationen unter www.hydrogenious.net und zudem auf [Facebook](#) und [Twitter](#).

Pressekontakt & Marketing

Dr. Martin Schneider

martin.schneider@hydrogenious.net

Geschäftsentwicklung & Vertrieb

Cornelius von der Heydt

cornelius.heydt@hydrogenious.net



idea meets market (IMM) ist Ihr idealer Partner für die Verwertung von Erfindungen!

IMM ist eine Beteiligungsgesellschaft und ein Verwertungsdienstleister von innovativen Technologien. Wir unterstützen den Technologietransfer von der Idee zur Firmengründung oder zu Lizenzmodellen und darüber hinaus, mit dem Ziel, den Anteil verwerteter Erfindungen in Deutschland zu erhöhen. Wir investieren in validierte Ideen und entwickeln sie weiter zur Marktreife und schaffen somit einen größtmöglichen Wert für Erfinder, Universitäten, Investoren, die Industrie und die Gesellschaft. Die Geschäftsprozesse beinhalten die Selektion der aussichtsreichsten und kommerziell attraktivsten Erfindungen, die Weiterentwicklung zu Innovationen bis zu einem Level mit dem größten Ertragspotential und der Verwertung der Innovationen durch Gründung einer Firma oder Lizenzierung der Produkte. Dabei bringt IMM sein langjähriges Know-How im Bereich Patentrecht, Technologieexpertise und betriebswirtschaftliches Wissen sowie internes und externes Kapital ein.

IMM schließt die Lücke zwischen innovativen Ideen und dem Markt!

idea meets market Beteiligungsgesellschaft mbH
Eschersheimer Landstraße 50, 60322 Frankfurt/Main
Geschäftsführer: Dr. Klaus Dieter Langfinger, Hubertus Osterwind, Robert Kratz

office@ideameetsmarket.com

www.ideameetsmarket.com



iiMES - innovative industrial Maintenance & Energy Solutions.

Wir sind ein interdisziplinäres und motiviertes Team mit der Vision, die Welt zu verbessern.

Wussten Sie, dass Reibung und Verschleiß Industriestaaten jährlich ca. 5% vom BPI kosten? Dies entspricht in Deutschland ca. 150 MRD Euro p.a.

Wir bieten Lösungen, um die Ressourceneffizienz und Haltbarkeit von mechanisch beanspruchten Komponenten, Systemen und Prozessen deutlich zu erhöhen. Dies führt zu erhöhter Betriebssicherheit und reduzierten Kosten in der Instandhaltung von Maschinen, Anlagen und Komponenten.

We are an interdisciplinary and motivated team with the vision to make this World a better place.

Did you know that friction and wear cost industrialized countries approx. 5% of the annual GDP? For Germany this is approx. 150 BIL Euro p.a.

We offer solutions to significantly improve the resource efficiency and durability of mechanically stressed components, systems and processes. This leads to higher operational safety and reduced costs in maintenance of machinery, plants and components.

<http://iimes.de>

Demo: <https://vimeo.com/channels/greensurfacetechology>

iiMES Info: <http://iimes.de/pdfs/iimes-2016-02-07.pdf>



IOLITEC

Die 2003 gegründete IOLITEC GmbH ist ein dynamisches, innovatives und zielorientiertes Unternehmen, dessen Kern-Technologie eine innovative Materialklasse darstellt, die so genannten „ionischen Flüssigkeiten“, die nicht selten auch als „Designer Solvents“ bezeichnet werden.

IOLITEC bietet derzeit über 300 ionische Flüssigkeiten, aber auch rund 200 Nano-Technologie-Produkte an, deren vielfältige Anwendungsgebiete von grünen, emissionsarmen Lösungsmitteln für Anwendungen im Bereich der Verfahrenstechnik und Bio-Technologie, über Medien zur Wärme- oder Kältespeicherung, bis hin zu High-Performance-Elektrolyten für Lithium-Ionen-Batterien, Supercaps und Brennstoffzellen reichen. Das Service-Angebot wird durch Auftrags-synthesen und Entwicklungsdienstleistungen abgerundet, um auch Entwicklungen im engen Dialog mit unseren Kunden zu ermöglichen. Zu den mittlerweile weltweit über 3.000 Kunden zählen neben Kunden aus dem Chemie-Bereich insbesondere Kunden aus den Bereichen Pharma, Biotech, Maschinenbau, Elektrotechnik und Automotive.

Durch überlegene Produktionstechnik, wie z.B. der Mikroreaktor-Technologie (MRT), aber auch durch ein überzeugendes Qualitätsmanagement hat IOLITEC in dem noch jungen Gebiet die internationale Technologieführerschaft übernehmen können.

Um diesen Vorsprung auch zukünftig zu sichern, partizipiert IOLITEC auch an ausgewählten F&E-Verbundprojekten, um die Einsatzgebiete der Technologie gezielt und kontinuierlich zu erweitern.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.iolitec.de.

IOLITEC
Ionic Liquids Technologies GmbH
Salzstraße 184
74076 Heilbronn



„Turning ideas into materials“, Spezialist für Polymer-Innovationen

Die Polymaterials AG, gegründet 1999, ist ein „Entrepreneur-Pionier“ im Bereich Polymer-Innovationen. Gestartet mit Forschungslabors als F+E-Dienstleister für Funktionspolymere, z.B. in Energie-, Datenspeicher-, Optik- und Medizinanwendungen, verfügt das Unternehmen mittlerweile über zwei komplette Innovationsprozessketten sowohl für neue Polymere als auch für neue Polymer-Mischungen. Die Innovationsleistungen bei Material- und Prozess-Neuheiten wurden mehrfach regional und bundesweit prämiert.

Polymaterials stellt seinen Kunden eine sehr breite Palette an Polymer-Expertise und Prozessneuheiten zur Verfügung. Spezialitäten in der Synthese sind moderne Polymerreaktionen ebenso wie das Design maßgeschneiderter Polymer-Eigenschaften und Architekturen. Die Mengenskala für Polymerisationen im „Batch“ reicht dabei vom Labormaßstab (bis zu ca. 2 kg) bis in den Technikumsmaßstab (bis zu ca. 50 Tonnen), so dass stets auch Mengen für Produktions- und Anwendungsversuche verfügbar sind.

Im Bereich Polymer-Compounds wurde erfolgreich ein neuer Prozess zur beschleunigten, Effizienz-gesteigerten Entwicklung realisiert und patentiert. Diese „X-Plorator[®]“ Technologie ist in der Lage, 10-20 mal schneller und mit einer Mengenreduzierung um ca. 90% zur herkömmlichen Compound-F+E, dem Entwickler genaue Kenntnisse über optimale Thermoplast-Rezepturen sowie Wechselwirkungen von Compound-Komponenten zu vermitteln.

Die Kunden von Polymaterials sind heute ebenso Chemiekonzerne oder große Kunststoffverarbeiter und -Anwender als auch innovative, mittelständische Unternehmen. Der Kunde erhält als Auftraggeber immer die volle Information über die Struktur oder die Zusammensetzung der Materialien sowie Rechte an den erhaltenen Ergebnissen. Die Anwendungsfelder der Material-Innovationen sind dabei extrem vielfältig, aber immer ist es das Ziel, dem Kunden durch exklusive Materialien oder Kenntnisse einen spürbaren Wettbewerbsvorteil im Markt zu verschaffen.

Polymaterials AG
Innovapark 20
87600 Kaufbeuren

Vorstand: Dr. Jürgen Stebani (CEO), Dr. Gerhard Maier (CTO)

info@polymaterials.de

www.polymaterials.de



GRÜNDERINITIATIVE • LIFE SCIENCES • CHEMIE

Science4Life e.V.

ist eine unabhängige Gründerinitiative, die deutschlandweit junge Unternehmen in den Branchen Life Sciences und Chemie unterstützt – mit kompakter Wissensvermittlung, individuellem Business-Coaching und lebendigen Netzwerkkontakten. Unternehmensgründer mit Geschäftsideen aus den Bereichen Agro, Biotechnologie, Chemie, Gesundheitswesen, Materialwissenschaften und Nanotechnologie, Medizintechnik, Pharma, Green und Clean-Tech, sowie Umwelttechnik und Erneuerbare Energien können diese beim alljährlich ausgetragenen Businessplan-Wettbewerb „Science4Life Venture Cup“ weiterentwickeln.

Ob in Online-Seminaren zu Themen der Existenzgründung, Workshops oder durch Feedbacks zur Geschäftsidee und Businessplan – Science4Life-Teilnehmer profitieren auf vielfältige Weise. Über 230 ehrenamtlich tätige Experten aus über 160 Unternehmen und Institutionen stellen ihr Know-how zur Verfügung: von der ersten Idee bis zum vollständigen Businessplan.

Die Gründerinitiative wurde bereits 1998 als Non-Profit-Organisation ins Leben gerufen. Seit 2003 ist Science4Life ein Verein. Initiatoren und Sponsoren sind die Hessische Landesregierung und das Gesundheitsunternehmen Sanofi. Gefördert wird das Projekt auch durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Bisher haben in den 17 Wettbewerbsrunden mehr als 5000 Teilnehmer über 1500 Geschäftsideen, darunter 837 detailliert ausgearbeitete Businesspläne erarbeitet und auf den Prüfstand gestellt. Mehr als 600 neu gegründete Unternehmen wurden geschaffen.

Science4Life e.V.
Geschäftsstelle Science4Life e.V.
Industriepark Höchst
Gebäude H831
65926 Frankfurt/Main

www.science4life.de



Vereinigung für Chemie und Wirtschaft

Die Vereinigung für Chemie und Wirtschaft ist eine von 28 Fachgruppen und Sektionen der Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. Sie ist 2002 aus der 1999 gegründeten Arbeitsgemeinschaft für Chemie und Wirtschaft hervorgegangen. Die VCW hat sich zum Ziel gesetzt, Naturwissenschaften, insbesondere Chemie, und Wirtschaftswissenschaften zu verbinden und ein internationales "chemiewirtschaftliches" Netzwerk aufzubauen. Die VCW organisiert mit ihren 450 Mitgliedern Konferenzen, Workshops und Gesprächsrunden.

c/o Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.
Varrentrappstr. 40-42
60486 Frankfurt/Main

www.gdch.de/vcw

Die „Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V.“

Die „Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V.“ ist eine Initiative von Wirtschaftsunternehmen und Stiftungen, die Bildung und Unternehmertum in Deutschland fördern. Sie versteht sich als bundesweites Netzwerk und zählt mehr als 120 Mitglieder aller Branchen und Größen.

Mit der Gründerinitiative WECONOMY, dem Mentorenprogramm sowie den Formaten Student2Start-up und Speedmentoring fördert die Wissensfabrik Jungunternehmer durch persönliches Engagement der Mitglieder. Sie hilft ihnen gezielt bei der Umsetzung ihrer Geschäftsidee. Die Wissensfabrik bringt Start-ups und etablierte Unternehmen zusammen, fördert das gegenseitige Verständnis und legt die Basis für eine mögliche Zusammenarbeit.

Außerdem engagiert sich die Wissensfabrik in rund 2.600 Bildungspartnerschaften mit KiTas und Schulen für Wissenstransfer und Kompetenzentwicklung in Naturwissenschaften, Technik, ökonomischer Bildung und Unternehmertum.

Geschäftsstelle
4. Gartenweg 4b
Gebäude Z 17
67063 Ludwigshafen

www.wissensfabrik-deutschland.de

www.weconomy.de

Weitere Unterstützer:

(alphabetisch)



BASF Venture Capital

BASF Venture Capital ist ein wichtiger Bestandteil der Innovationsstrategie der BASF. Die strategischen und operativen Interessen der BASF Gruppe mit innovativen Technologien junger Unternehmen zu verbinden, ist das Idealziel unserer Investments.

Für BASF als international führendes Chemieunternehmen ist die Risikokapitalgesellschaft ein konstruktives und gleichzeitig innovatives Element zur Entwicklung neuer Geschäftsfelder. Fokus eines jeden Investments liegt auf chemienahen innovativen Technologien und Produkten unter anderem im Bereich neuer Materialien, Entwicklungen in Bio- und Nanotechnologie sowie Cleantech.

Aber auch die klassischen Themen der Technologieplattformen der BASF Gruppe erwecken unser Interesse. Jedes unserer Start-ups unterstützen wir proaktiv dabei, in seinem jeweiligen Industriesegment zu wachsen. Neben der Beratung bei strategischen Managemententscheidungen spielt selbstverständlich auch unser Zugang zu den internen und externen Ressourcen der BASF Gruppe eine wichtige Rolle. Eine Sichtbarkeit im Markt und ein beschleunigtes "time-to-market" kann so besser erlangt werden. Komplettiert wird unsere aktive Unterstützung durch Kontakte und Partnerschaften mit führenden Industrieunternehmen und Wagniskapital-Fonds, wenn eine weitere Finanzierungsrunde anstehen sollte.

Investmentmanager mit langjähriger Industrieexpertise im technologischen und betriebswirtschaftlichen Bereich bilden unser Investmentteam. Unsere Niederlassungen befinden sich in Deutschland (Ludwigshafen), den USA (Fremont, Boston), China (Hongkong) und Japan (Tokyo).

BASF Venture Capital GmbH
Legal Headquarter
67063 Ludwigshafen

www.basf.com

CHEManager

DIE ZEITUNG FÜR DIE MÄRKTE DER CHEMIE UND LIFE SCIENCES

CHEManager, die führende Branchenzeitung für das Management der Chemie- und Pharmaindustrie.

Seit 1992 liefert **CHEManager** Führungskräften wichtige Brancheninformationen, um strategische Geschäfts- und Investitionsentscheidungen zu unterstützen. Aktuelle Nachrichten, meinungsbildende Interviews und fundierte Markt- und Fachberichte geben **CHEManager**-Lesern den entscheidenden Informationsvorsprung!

Der schnelle Weg zu Ihrem Abonnement:

www.chemanager-online.com/bestellen



Frei zugänglicher Informationsservice für Chemiker und andere Wissenschaftler weltweit

ChemistryViews.org und das darin integrierte wissenschaftliche Magazine ChemViews ist ein frei zugänglicher Informationsservice für Chemiker und andere Wissenschaftler weltweit. Er wird bereitgestellt von ChemPubSoc Europe, einer Organisation bestehend aus 16 europäischen chemischen Gesellschaften – darunter die GDCh.

Neben täglich neuen Kurzmeldungen zu Forschung, Industrie, Menschen, und Wirtschaft bietet ChemistryViews eine Mischung aus wissenschaftlich aktuellen und unterhaltsamen Beiträgen, es werden besondere Wissenschaftler und Projekte vorgestellt, Hintergrundinformationen gegeben und vieles mehr.

ChemistryViews.org ist eng mit Zeitschriften der chemischen Gesellschaften verknüpft, wie beispielsweise der Angewandten Chemie oder Chemistry – A European Journal.

www.ChemistryViews.org



ENGELHARD Arzneimittel

Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG

Seit mehr als 140 Jahren erforscht, produziert und vertreibt Engelhard Arzneimittel hochwertige Medikamente auf pflanzlicher sowie chemisch-definierter Basis. Das familiengeführte, mittelständische Pharmaunternehmen mit Sitz in Niederdorfelden – in der Nähe von Frankfurt am Main – gehört mit einem Jahresumsatz von rund 91 Mio. Euro zu den führenden Markenherstellern im OTC-Bereich. Die Therapiegebiete des international agierenden Unternehmens umfassen sowohl Atemwegstherapeutika als auch Präparate gegen Hauterkrankungen, Aufmerksamkeitsstörungen und Verdauungsprobleme.

Das Produkt-Portfolio beinhaltet vor allem apothekenpflichtige Medikamente für die Selbstmedikation. Die zum großen Teil auf pflanzlicher Basis hergestellten Produkte weisen neben einer hohen Wirksamkeit eine sehr gute Verträglichkeit auf. Alle Medikamente werden fortwährend nach höchsten internationalen Qualitätsstandards geprüft und produziert. Die gleichbleibend hohe Qualität zeigt sich im Erfolg der bekannten Marken wie Prospan®, isla® oder auch Tyrosur®.

Der Erfolg von Engelhard Arzneimittel basiert auf der Verbindung von Tradition und Innovationsgeist. Mit Grundlagenforschung zu bekannten aber auch neuen Wirkstoffen erweitert und optimiert das Unternehmen sein Produktsortiment stetig. Neben der konsequenten Weiterentwicklung des Produktportfolios stellen innovative Vertriebs- und Marketingstrategien einen Erfolgsfaktor für das Unternehmen dar.

Partnerschaftlichkeit lebt das Unternehmen nicht nur gegenüber den etwa 345 am Unternehmensstandort beschäftigten Mitarbeitern, sondern auch gegenüber Apothekern sowie im Umgang mit Ärzten, Patienten, Forschungseinrichtungen und den Kooperationspartnern im Ausland. Mit dieser Philosophie konnte sich Engelhard Arzneimittel in mehr als 100 Ländern – zum Teil als Marktführer – positionieren.

Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG
Herzbergstraße 3
61138 Niederdorfelden

info@engelhard.de

www.engelhard.de



Fonds der Chemischen Industrie

Der Fonds der Chemischen Industrie ist das Förderwerk der Branche unter dem Dach Verbandes der Chemischen Industrie (VCI). Mit einem Paket aufeinander abgestimmter Fördermaßnahmen setzt sich der Fonds der Chemischen Industrie nachhaltig für die Stärkung und Verbesserung der naturwissenschaftlichen Bildung und Ausbildung an Schulen und Hochschulen, für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie für die Stärkung der chemischen und chemienahen Grundlagenforschung in Deutschland ein. Hauptziel dieses Engagements ist die strategische Sicherung einer leistungsfähigen Forschungslandschaft und hochqualifizierter Fachkräfte für die chemische und pharmazeutische Industrie. Das Förderwerk der Branche ist seit über 60 Jahren aktiv.

Etwa 8,5 Millionen Euro stehen 2016 für die leistungsorientierte Nachwuchsförderung von Doktoranden und angehenden Hochschullehrern der Chemie zur Verfügung. Für die unter der Schulpartnerschaft Chemie zusammengefassten Maßnahmen der Schulförderung werden über drei Millionen Euro bereitgestellt.

www.vci.de/fonds



HESSEN

TRADE & INVEST

Hessen Trade & Invest – Wirtschaftsförderer für Hessen

Wir fördern Ihr Wachstum und Ihre Innovationskraft

Die Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) ist die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Landes Hessen. Unsere Aufgabe ist es, den Wirtschafts- und Technologiestandort Hessen nachhaltig weiterzuentwickeln, um seine Wettbewerbsfähigkeit zu festigen und auszubauen.

Durch gezielte Aktivitäten tragen wir dazu bei, den Wohlstand und Lebensstandard aller Bürgerinnen und Bürger in Hessen langfristig zu erhalten und zu erhöhen. Dabei arbeiten wir partnerschaftlich mit Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik zusammen.

Mit uns kommen Unternehmen und Investoren voran

Unser Angebot richtet sich an innovations- und technologieorientierte Unternehmen aus Hessen sowie an hessische Unternehmen, die ins Ausland expandieren oder ihr Auslandsgeschäft erweitern möchten. Dabei wenden wir uns besonders an kleine und mittelständische Betriebe. Darüber hinaus sind wir zentrale Anlaufstelle für Investoren aus aller Welt, die sich in Hessen ansiedeln oder hier investieren wollen. Diesen stehen wir, gemeinsam mit unseren Partnern auf regionaler und lokaler Ebene, als Ansprechpartner zur Seite und begleiten sie auf ihrem Weg nach Hessen.

Moderne Wirtschafts- und Technologieförderung für optimale Bedingungen

Mit einer modernen Wirtschafts- und Technologieförderung sorgen wir dafür, dass hessische Unternehmen genauso wie internationale Investoren optimale Bedingungen für ihre Unternehmensentwicklung vorfinden: Wir bringen Sie mit den passenden Akteurinnen und Akteuren aus Wirtschaft und Forschung zusammen und sorgen so für einen effizienten und schnellen Technologietransfer. Darüber hinaus beraten wir Sie zu Förderprogrammen der EU. Damit Sie mit Ihrem Unternehmen und Ihrem Investitionsvorhaben regional, national sowie international erfolgreich sind.

Breitgefächertes Expertenwissen unter einem Dach

Die HTAI bietet eine einmalige strategische Verknüpfung von Standortmarketing, Außenwirtschaft, Investorenbetreuung, Technologie- und Innovationsförderung und Beratung zu EU-Förderprogrammen.

Wir bündeln das Wissen von Expertinnen und Experten unterschiedlichster Fachrichtungen – vom Ingenieur über die Kennerin internationaler Märkte bis zu EU-Rechtsspezialisten – und können so maßgeschneidert ganz unterschiedliche und fachübergreifende Anforderungen abdecken.

Der Vorteil für Sie: Sie haben einen zentralen Kontakt und können sicher sein, dass Sie bei Ihrer Fragestellung umfassend und kompetent beraten werden.

Hessen Trade & Invest GmbH
Konradinallee 9
65189 Wiesbaden

www.htai.de



Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. Lebendig, urban und weltoffen besitzt sie als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. 1914 als erste Stiftungsuniversität Deutschlands von Frankfurter Bürgern gegründet, ist sie heute mit 45.000 Studierenden die drittgrößte Universität Deutschlands; rund 30 Prozent ihres Budgets wird aus Drittmitteln bestritten. Seit Anfang des Jahrtausends durchläuft die Goethe-Universität einen ungewöhnlich dynamischen Veränderungsprozess.

Kennzeichen dafür sind die Rück-Umwandlung zur Stiftungsuniversität 2008, Qualitätsoffensiven in Lehre und Forschung, verstärkte Kooperationen mit externen Partnern und zahlreiche Neubauten. So entsteht im Frankfurter Westend ein neuer Campus für die Geistes- und Sozialwissenschaften; die „Science City Riedberg“ vereint die naturwissenschaftlichen Fachbereiche in unmittelbarer Nachbarschaft zu zwei Max-Planck-Instituten.

Besonders bedeutend sind dabei die Leistungen der „Frankfurter Schule“. Aktuelle Aushängeschilder sind unter anderen drei Exzellenzcluster, die im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes in den Natur-, Lebens- und Geisteswissenschaften eingeworben werden konnten. In der hessischen LOEWE-Offensive überzeugten die Universität und ihre Partner mit vier Zentren und sieben Schwerpunkte. Hinzu kommen über 55 Stiftungs- und Stiftungsgastprofessuren, eine Reihe von Sonderforschungsbereichen, zahlreiche EU-Projekte sowie Forschungsk Kooperationen mit Unternehmen.

Goethe-Universität Frankfurt am Main
Fachbereich Biochemie, Chemie und Pharmazie
Max-von-Laue-Str. 9
60438 Frankfurt/Main

dekanatFB14@uni-frankfurt.de

www.fb14.uni-frankfurt.de

Die Zeitschrift

Die *Nachrichten aus der Chemie* gehören im deutschsprachigen Raum zu den wichtigsten Informationsmedien für Chemiker. Die Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker greift Themen aus Wissenschaft, Forschung, Lehre, Wirtschaft und Öffentlichkeit auf. In den *Nachrichten* machen Wissenschaftler auf das hohe Potenzial ihrer Forschungsergebnisse aufmerksam und zeigen auch die Menschen hinter den Entwicklungen, denn Spitzenforschung ist zu wertvoll, um nach jahrelanger intensiver Arbeit nur in Primärjournalen publiziert zu werden.

Die Wirkung

Das Magazin der *Nachrichten aus der Chemie* eröffnet den Autoren die Chance, über ihre Texte zu Kooperationen und Kontakten zu kommen.

Die *Nachrichten* helfen den Wissenschaftlern, Öffentlichkeit herzustellen, die Finanzierung zu sichern und das Interesse der Industrie zu wecken.

Die Autoren

In den *Nachrichten aus der Chemie* schreiben Chemiker aus der Forschung, Industrie, Wirtschaft, Lehre und Politik. Autoren sind etablierte Professoren ebenso wie hoffnungsvolle junge Akademiker und Habilitanden, aber auch erfahrene Industriechemiker, Redakteure und Chemiker, die als freie Journalisten oder in der Öffentlichkeitsarbeit arbeiten.

Varrentrappstr. 40 - 42
60486 Frankfurt/Main

www.nachrichtenausderchemie.de



Sterna biologicals ist ein Biotechnologie-Unternehmen, das im Jahr 2006 als Spin-off der Universität Marburg gegründet wurde. Basis ist die erfolgreiche biologische und medizinische Forschung im Themenfeld chronisch-entzündlicher Erkrankungen. Bereits 2007 belegte das Unternehmen den zweiten Platz beim bundesweiten Gründungswettbewerb „Science4Life“.

Das Unternehmensziel ist die Entwicklung neuer, innovativer Medikamente mit besonderem Fokus auf Immunologie und Allergie. Dazu gehören schwere allergische Entzündungserkrankungen wie das allergische Asthma bronchiale, die Atopische Dermatitis, die Colitis ulcerosa aber auch Autoimmunerkrankungen wie z.B. die Psoriasis. Die von den Gründern entwickelten Wirkstoffe sind sogenannte DNAzyme, die als Antisense-Moleküle die Bildung von spezifischen Schlüssel-molekülen in der Frühphase der Entzündungskaskade verhindern. Gerade für diese Erkrankungen besteht wegen noch fehlender ursachenbezogener Therapien und dem hohen Leidensdruck der Patienten ein hoher sogenannter „Medical Need“ für neue Therapieansätze. Zusammen mit hohen und noch steigenden Patientenzahlen sind dies außerdem hochinteressante Wachstumsmärkte für die Pharmaindustrie.

Sterna Biologicals ist ein Pionier in der Anwendung der DNAzym-Technologie als Therapeutika. Das Unternehmen hat bereits drei Medikamente in Phase II der klinischen Entwicklung. 2015 konnte die Firma erstmals einen Wirksamkeitsnachweis eines DNAzyms im Menschen liefern; das Medikament SB010 hat in einer Phase IIa-Studie die Lungenfunktion von Asthmatikern erheblich verbessert. Dieses Medikament wird auch zur Behandlung der eCOPD klinisch geprüft. Weiterhin befinden sich die Medikamente SB011 zur Behandlung der Neurodermitis und SB012 zur Behandlung der Colitis Ulcerosa in Phase IIa Studien.

Mit nationalen und internationalen Partnern aus Forschung und Industrie werden weitere Medikamenten- und Diagnostikentwicklungen voran getrieben.

sterna biologicals Gmbh & Co. KG
Bismarckstrasse 7
35037 Marburg

www.sterna-biologicals.com



Venture Capital Magazin

Das seit Mai 2000 monatlich erscheinende VentureCapital Magazin ist die führende Private Equity- und Venture Capital-Publikation im deutsch-sprachigen Raum und wendet sich an Investoren, Unternehmer sowie M&A- und Rechtsberater. Das VentureCapital Magazin steht für eine Eigenkapital- und Gründerkultur in Deutschland und deckt ein breites Inhaltsspektrum rund um Technologietrends, Unternehmensfinanzierung und VC-/Private Equity-Investments ab.

Going Public Media AG
c/o VentureCapital Magazin
Hofmannstr.7a
81379 München

www.vc-magazin.de

Aussteller am „Markt der Möglichkeiten“

12 **IMES**

polyMATERIALS 1
creative polymer technologies

11 **HAPILA**
Innovation and experience

io-li-tec 2
New Liquids Technologies

10 **GDCh**

idea meets market 3

HOCHSCHULE FRESENIUS 4
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Tagungsbüro
VCI GDCh

9 **High-Tech Gründerfonds**

8 **Wissensfabrik**
University Center for Sustainability

DECHEMA 5

7 **hydrogenious** TECHNOLOGIES **CYSAL**

Science 4 Life **BCNP Consultants** 6

GOETHE UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

